



Wald-Sauerklee

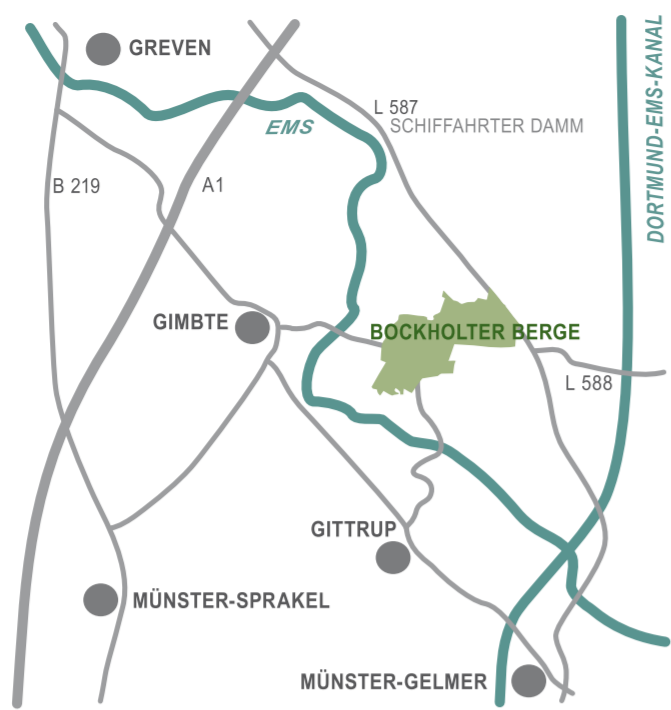
Zauneidechse

Dünen-Sandlaufkäfer

Glockenheide

wunderbar wanderbar

Dünenlandschaft an der Ems



0 50 100 150 METER

- INFORMATIONSTAFEL
- INFOPUNKTE
(ERLÄUTERUNGEN S. RÜCKSEITE)
- HERMANN-LÖNS-STEIN
- NATURLEHRPFAD
- GROSSE RUNDE (CA. 3,5 KM)
- ABKÜRZUNG (CA. 2,3 KM)
- STRASSE / WEG
- REITWEG
- PARKPLATZ
- SITZBANK
- GASTRONOMIE
- NATURERLEBNIS-RUCKSACK
- NATURSCHUTZGEBIET
- WACHOLDERHEIDE
- EICHENWALD
- KIEFERNMISCHWALD
- GELLENBACH
- BAGGERSEE
- EMS-ALTARM

traumhafte Dünen ... alte Eichen ...
knorriger Wacholder ... Silbergras
... wildromantischer Gellenbach
... Buchen ...duftende Kiefernwäl-
der ... Zauneidechsen ... historische
Heidellandschaft ... Wildbienen ...
dichte Wälder... Schwarzspechte
... blühende Heide ... Fledermäuse
... beeindruckende Baumriesen ...
Heidelbeeren ... sonnige Lichtinseln
... Schattenblümchen ... farben-
prächtige Vögel ... Sandlaufkäfer ...
wertvolle Eichenwälder ... Eisevögel
... schmackhafte Beeren ... Kleiber
... Blick in die Auenlandschaft ...
Prachtlibellen ... Glockenheide ...

Die Bockholter Berge



Liebe Besucherinnen,
liebe Besucher,
herzlich willkommen
im Naturschutzgebiet
Bockholter Berge!

Das Dünengebiet am Rande der Emsaue ist bekannt für eine der letzten und schönsten Wacholderheiden im Kreis Steinfurt. Ein Spaziergang durch die Heide führt Sie zurück in eine Zeit, in der diese alte Kulturlandschaft das Bild des Sandmünsterlandes prägte.

Auf kleinem Raum gibt es hier eine außergewöhnliche Naturvielfalt zu entdecken. So ist die Idee eines Naturlehrpfades entstanden. Der 3,5 km lange Rundkurs bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Naturschönheiten des Gebietes kennen zu lernen. Unterwegs können Sie die alte Heidellandschaft mit ihren knorrigen Wacholdern und prägenden Eichenbäumen, naturnahe Eichenwälder und den wildromantischen Gellenbach erleben. Der Weg erlaubt Ihnen zudem schöne Einblicke in die nahe gelegene Emsaue. Der Naturlehrpfad ist mit insgesamt 16 Informationspunkten ausgestattet. Die zugehörigen Informationen finden Sie auf dieser Wanderkarte.

Die Geschichte des Naturschutzgebietes

Bereits 1920 pachtete der Westfälische Naturwissenschaftliche Verein eine Fläche von 15 ha als privates Schutzgebiet an und sicherte somit die verbliebene Restheide. Nach Ablauf der Pacht erfolgte 1939 die erste offizielle Unterschutzstellung. Mittlerweile sind 61 ha als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die geschützte Dünenlandschaft umfasst u.a. die historische Wacholderheide, den naturnahen Gellenbach sowie wertvolle Eichenwälder. Im Rahmen einer Projektförderung durch die EU und das Land NRW wurden 2010 umfangreiche Maßnahmen zur Heideregeneration durchgeführt. Um die Heidellandschaft als wichtiges Zeitzeugnis und wertvollen Lebensraum dauerhaft zu erhalten, wird sie jährlich mit Schafen der NABU-Naturschutzstation Münsterland beweidet.

Ein Naturschutzgebiet von europäischem Rang

Zusammen mit der benachbarten Emsaue ist das Naturschutzgebiet Bockholter Berge als Flora-Fauna-Habitat- (FFH-) Gebiet ausgewiesen worden. Somit sind diese Landschaften Teil eines zusammenhängenden Netzwerkes besonderer Schutzgebiete zur Bewahrung des europäischen Naturerbes. Dieses Netzwerk trägt den Namen „NATURA 2000“.

Zu den europäisch geschützten Lebensräumen der Bockholter Berge zählen die Wacholderheide, die Sandtrockenrasen der Dünen sowie die alten Eichenwälder. Nach EU-Recht streng geschützt sind u.a. die Zauneidechse, der Eisevögel und der Schwarzspecht.

Entdecken Sie die Dünenlandschaft!



Mithilfe des Naturlehrpfades und dieser Wanderkarte können Sie die Bockholter Berge auf eigene Faust entdecken. Der große Rundweg lässt sich auf halber Strecke abkürzen. Ein besonderes Angebot für Naturforscher sind ausleihbare „Naturerlebnis-Rucksäcke“ für die ganze Familie: Gefüllt mit Becherlupe und Fernglas, Informationen zu den Tieren und Pflanzen des Gebietes und vielen Beobachtungstipps kommen Sie hiermit der Natur von alleine auf die Spur. Gegen ein Pfand können die Rucksäcke in der örtlichen Gastronomie (Oeding oder Kaltefleiter in Gimfte) ausgeliehen werden.

Mit dem NABU unterwegs

Die NABU-Naturschutzstation bietet zudem regelmäßig öffentliche Führungen durch das Naturschutzgebiet und buchbare Naturerlebnis-Veranstaltungen an.

Als alte Kulturlandschaft ist die Heide von Pflegemaßnahmen abhängig. Neben der Schafbeweidung organisiert die NABU-Naturschutzstation notwendige Biotop-Pflegeaktionen.

Möchten Sie mit dem NABU die Natur entdecken oder für die Wacholderheide aktiv werden? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf: www.NABU-Station.de oder in der NABU-Naturschutzstation auf Haus Heidhorn unter 02501 – 9719433.



Bildautoren: Andreas Beutling, Andreas Haselböck, Theo Israel, Kristian Mantel, Sönke Morsch, Matthias Olthoff, Wolfgang Schürmann, Michael Steven
Grafik: Blauensteiner · Groß-Weege, Münster, 0251-36268

Partner und Förderer

Der Naturlehrpfad wurde von der NABU-Naturschutzstation Münsterland in Kooperation mit dem Kreis Steinfurt und dem Regionalforstamt Münsterland entwickelt.



Das Projekt wird gefördert durch das Land NRW sowie mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen